

FONDATION RILKE

14.-17. AUGUST 2017

SIERRE - SCHWEIZ

MASTERCLASS RILKE



Prof. Dr. Christoph König ist Professor für Neuere und neueste deutsche Literatur an der Universität Osnabrück. 2008/9 wurde er als Fellow an das Wissenschaftskolleg zu Berlin berufen und 2011/12 als Fellow an das Forschernetz ›Fate, Freedom and Prognostication‹ der Universität Erlangen-Nürnberg. Er erweiterte seine philosophische Befragung literaturwissenschaftlicher Methodik im Laufe seiner Forschungen um die Frage nach den historischen, disziplinären Bedingungen des Verstehens und entwickelt zuletzt eine Theorie der philologischen Praxis, namentlich der Interpretation. Christoph König schreibt für die ›Frankfurter Allgemeine Zeitung‹ und ist Mitglied des internationalen PEN. Gastprofessuren führten ihn nach Paris und in die USA.



Christoph König legte zuletzt seine große **Rilke-Monografie** vor: »*O komm und geh*«. *Skeptische Lektüren der ›Sonette an Orpheus‹ von Rilke* (2014, Wallstein Verlag Göttingen), von der **Adolf Muschg** sagt: »Ein Quantensprung in den Philologien - potenzierte, das heißt um Ungleichzeitigkeit unbekümmerte Gegenwart. Real presence!«

Zu Christoph Königs Publikationen zählen auch die Studie *Hofmannsthal. Ein moderner Dichter unter den Philologen* (2001, 2. Aufl. 2006, Wallstein Verlag), das von ihm herausgegebene *Internationale Germanistenlexikon 1800–1950* (de Gruyter 2003, 3 Bde, CD-ROM), der Band *Philologie der Poesie. Von Goethe bis Peter Szondi* (2014, de Gruyter), sowie die Übersetzung der Gedichte *The Long Time / Die währende Zeit* von Donald Berger (2015, Wallstein Verlag). König ist Mitherausgeber von *Über ›Die Sonette an Orpheus‹ von Rilke. Lektüren* im Auftrag des Peter Szondi-Kollegs (2016, Wallstein Verlag) und Herausgeber der Zeitschrift *Geschichte der Germanistik. Historische Zeitschrift für die Philologien* (Wallstein Verlag, seit 1991) sowie zahlreicher Briefwechsel, Buchreihen und Sammelbände.

Weitere Hinweise unter www.christophkoenig.net.

Die Frage: »Wie Rilke lesen?« bestimmt die »Masterclass Rilke«, die vom 14. – 17. August 2017 durch die Fondation Rilke in Sierre veranstaltet wird.

Die Leitung der »Masterclass Rilke« hat **Prof. Dr. Christoph König** (Universität Osnabrück).

Die Frage »Wie Rilke lesen?« soll in einer gemeinsamen insistierenden Lektüre von Rainer Maria Rilkes Gedichtzyklen »**Duineser Elegien**« und »**Die Sonette an Orpheus**« erörtert werden. Die Freiheit der poetischen Werke gegenüber ihren Voraussetzungen wird ebenso im Mittelpunkt stehen wie die Interpretationsgeschichte von Rilkes Werken in den letzten hundert Jahren und Grundfragen zu deren Edition. Dem genius loci gemäß wird die Lektüre von einer kritischen Prüfung der französischen Übersetzungen der Elegien und Sonette begleitet.

Neben der Lektüre gehört zur »Masterclass Rilke« die – von Christoph König begleitete – Vorbereitung eines kurzen Referats für eine abschließende, **öffentliche Präsentation der Ergebnisse** in der Maison de Courten, dem Sitz der Fondation Rilke.

Die Masterclass Rilke

- richtet sich an Studentinnen und Studenten, an junge Forscherinnen und Forscher aus den Philologien, der Philosophie und der Geschichte,
- findet in den Räumen der Maison de Courten, Sitz der Fondation Rilke, in Sierre statt,
- bietet den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen halbtägigen, geführten Besuch nach Raron (Museum und Grab Rilkes), zum Schloss Muzot und durch die Rilke-Ausstellung der Fondation Rilke,
- stellt die Briefdatenbank und die Bibliothek der Fondation Rilke für Recherchen zur Verfügung.



Der **Teilnehmerbeitrag** beträgt CHF 50 / € 50. Die Fondation Rilke stellt die kostenlose Unterkunft, in Gästezimmern bei Privaten, zur Verfügung. Reise und Verpflegung gehen auf Kosten der Teilnehmer. Auf Antrag kann ein Zuschuss zu den Reisekosten gewährt werden.

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen erhalten von der Fondation Rilke rechtzeitig einen **Reader** zur Masterclass Rilke zur Verfügung gestellt.

Bewerbungen (mit Begründungsschreiben, CV und gegebenenfalls mit einer ausgewählten Publikation) sind bis zum 28.04.2017 zu richten an: Fondation Rilke, Rue du Bourg 30, CH - 3960 Sierre.

www.fondationrilke.ch
info@fondationrilke.ch

(Foto 1. Seite : Quelle SLA, Bern)

